

MITTEILUNGSBLATT



Gemeinde Bretzwil

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Bretzwil

25. Jahrgang
Dezember 2010

Nr. 99

Erscheint vierteljährlich
Auflage: 370 Exemplare

Redaktionsadresse: 4207 Bretzwil, Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss: jeweils der 10. des Monats vor Quartalsende

Inserate:

1/1-Seite A4 Fr. 80.-- / ½-Seite A5 Fr. 40.-- / ¼-Seite A6 Fr. 20.-- / 1/8-Seite A7 Fr. 10.--

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag, Mittwoch, Freitag
Donnerstag

09.00 - 11.00 Uhr
17.00 - 19.00 Uhr

Telefon 061 943 04 40 - Fax 061 943 04 41 - gemeindebretzwil@bluewin.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten nach Vereinbarung. Telefonische Anfragen Montag bis Freitag von 18.30 - 19.30 Uhr, 079 422 54 13. Für dringende Angelegenheiten jederzeit.



*Der Gemeinderat und die Gemeindeangestellten wünschen eine besinnliche
Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr*

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES I

▪ **REVIERBEITRAG HOHEITSAUFGABEN 2010**

Gestützt auf die §§ 51, 52, 53 und 70 Abs. 3 der Waldverordnung vom 11. Juni 1998 wird für die vom Kanton an den Revierförster übertragenen Hoheitsaufgaben eine jährliche Pauschalabgeltung vorgenommen. Die Vergütung an die Reviervereine richtet sich nach den kantonalen forststatistischen Daten bezüglich Flächen, Hiebsätzen und der Anzahl nicht betriebsplanpflichtiger Waldeigentümer sowie hinsichtlich der massgebenden Einwohnerzahl nach dem kantonalen statistischen Jahrbuch. Für das Forstjahr 2009/2010 wird dem Forstrevier Hohwacht gestützt auf diese Eckwerte ein Betrag von Fr. 20'242.40 (Vorjahr: Fr. 18'594.--) ausbezahlt. Die Überweisung erfolgt an die geschäftsführende Gemeinde Reigoldswil. Im Gegenzug werden den Gemeinden Bretzwil und Lauwil die vom Revierförster André Minnig wahrgenommenen hoheitlichen Aufgaben nicht weiterverrechnet.

▪ **INSTANDSTELLEN PFARMATTBÄCHLI**

In Zusammenhang mit den Arbeiten der Gemeinde für das Instandstellen des Pfarrmattbächlis im Bereich zwischen dem Baumgartenschulhaus und dem oberhalb liegenden Rasenplatz hat das kantonale Tiefbauamt, Geschäftsbereich Wasserbau festgestellt, dass die Sohle des Pfarrmattbächlis entlang des Rasenplatzes in den letzten Jahren aufgelandet ist. Gestützt auf diesen Sachverhalt sowie die Zuständigkeit des Kantons wurde die Bachsohle vom Tiefbauamt anfangs Oktober 2010 ausgebaggert, so dass sich auch dieser Teil des Pfarrmattbächlis aktuell wieder in einem tadellosen Zustand befindet.

▪ **BEHÖRDENJASSTURNIER 2010**

Am 29. Oktober 2010 hat in Liesberg das bereits zur Tradition gewordene Behördenjassturnier der Bezirke Waldenburg und Laufen stattgefunden. Insgesamt haben 21 Gemeinden an diesem Anlass teilgenommen. Die Gemeinde Bretzwil war durch Peter Scheidegger und Beat Müller vertreten. In der Endabrechnung klassierten sich die beiden Jasser auf dem 13. Rang. In der Einzelrangliste resultierten zwei Plätze im Mittelfeld der insgesamt 64 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Als letztplatzierte derjenigen Gemeinden, die das Behördenjassturnier bislang noch nicht durchgeführt haben, fällt Bannwil die Ehre zu, diesen Anlass im nächsten Jahr zu organisieren.

▪ **BEFÖRDERUNGEN IN DER FEUERWEHR**

Nachdem Martin Schweizer im laufenden Jahr den Kommandantenkurs absolviert und mit der Gesamtbeurteilung gut abgeschlossen hat, konnte Martin Schweizer vom Gemeinderat an der Hauptübung vom 22. Oktober 2010 zum Oberleutnant der Feuerwehr ernannt werden. Aufgrund ihrer Kursbesuche ebenfalls befördert wurden Stefan Ampert zum Wachtmeister und Lukas Weber zum Korporal. Der Gemeinderat gratuliert Martin Schweizer, Stefan Ampert und Lukas Weber zu ihrer Beförderung und wünscht ihnen in ihrem neuen Amt alles Gute.

▪ **VERKAUF PARZELLE 1583**

Nachdem die Einwohnergemeinde Bretzwil die Parzelle 1583, 1'148 m², Säge, Acker, Wiese, Weide am 1. Oktober 1999 ins Eigentum übernommen hat, wurde vom Gemeinderat aufgrund einer entsprechenden Anfrage entschieden, dieses Landstück zu einem Preis von Fr. 2.-- pro m² an den bisherigen Pächter Rolf Hertig, der sich zugleich verpflichtet hat, den zerfallenen Schopf sowie den darin vorhandenen Abfall auf seine Kosten fachgerecht zu entsorgen, zu verkaufen. Verbunden mit diesem Grundstücksverkauf resultiert ein Buchverlust in der Höhe von Fr. 3'444.--, der über die Laufende Rechnung des Jahres 2010 ausgebucht wird.

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES II

▪ **ABRECHNUNG SÖMMERUNGSBEITRÄGE 2010**

Für den Stierenberg gilt ein Normalbesatz von 52.50 Normalstössen. Ein Normalstoss entspricht der Sömmerung einer Grossvieheinheit während 100 Tagen. Mit einem Besatz von 48.65 wurde dieser Wert im laufenden Jahr leicht unterschritten. Auf die Auszahlung der Sömmerungsbeiträge hatte dieser Umstand keinen Einfluss und gestützt auf die vorliegenden Berechnungsgrundlagen ergibt sich für die Bürgergemeinde Bretzwil bei einem aktuellen Ansatz von Fr. 330.-- pro Normalstoss (Vorjahr Fr. 320.-- pro Normalstoss) ein Sömmerungsbeitrag in der Höhe von Fr. 17'325.--.

▪ **WANDERSCHAFHERDE IM KANTON BASEL-LANDSCHAFT**

An Karl Tanner aus Schneisingen wurde vom Kantonstierarzt eine Bewilligung für das Treiben einer Wanderschafherde ausgestellt. Die Grösse der von den Schäfern Karl und Roger Tanner betreuten Herde darf 400 Tiere nicht überschreiten und die Gültigkeit ist auf den Zeitraum zwischen dem 15. November 2010 und dem 15. März 2011 befristet. Das definierte Wandergebiet umfasst unter anderem auch die Gemeinde Bretzwil. Grundbesitzern steht das Recht zu, ihr Gebiet für die Wanderung zu sperren. Sie sind vorgängig der Wanderung zu befragen und zu orientieren. Das Weiden, Stationieren und Lagern im Wald ist verboten.

▪ **AUFHEBEN ÖFFENTLICHE TELEFONSPRECHSTELLE**

Die Nachfrage der Bevölkerung nach mobiler Telefonie wächst seit vielen Jahren ungebrochen. Dieser Trend hat unter anderem zu einem markanten Nutzungsrückgang der öffentlichen Telefonkabinen geführt. Von diesem Nutzungsrückgang betroffen ist auch das Publifon in der Gemeinde Bretzwil, wo im vergangenen Jahr lediglich noch ein bis zwei Anrufe pro Monat getätigt wurden. Angesichts dieser Entwicklung lässt sich nach Erachten der Swisscom AG kein relevantes Bedürfnis der Einwohnerinnen und Einwohner am Weiterbetrieb dieses Publifons erkennen. Demgegenüber steigen die Betriebskosten infolge der Alterung der Geräte und des Vandalismus stetig an. Gestützt auf diesen Sachverhalt hat der Gemeinderat dem Aufheben der öffentlichen Telefonsprechstelle in Bretzwil zugestimmt.

▪ **AHV-ARBEITGEBERKONTROLLE EINWOHNERGEMEINDE**

Anlässlich der turnusgemäss alle vier Jahre stattfindenden AHV-Arbeitgeberkontrolle hat die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Basel-Landschaft am 13. Oktober 2010 die Lohnbuchhaltung der Einwohnergemeinde der Jahre 2006 bis 2009 überprüft. Gegenüber den effektiv vorgenommenen Abrechnungen der AHV-Beiträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einwohnergemeinde sind keine Abweichungen festgestellt worden und der Gemeindeverwaltung konnte eine sauber sowie korrekt geführte Buchhaltung und Abrechnung der Beiträge bestätigt werden.

▪ **SICHERHEIT AUF DEM SCHULWEG**

Aus den Reihen der Eltern der Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Primarschule sind verschiedene Möglichkeiten geprüft worden, um die Sicherheit auf dem Schulweg, insbesondere im Bereich der beiden vorhandenen Fussgängerstreifen zu erhöhen. Da das Umsetzen solcher Massnahmen auf kantonaler Ebene zu erfolgen hat, wurde im Dorf eine Unterschriftensammlung durchgeführt und der Gemeinderat ersucht, die Vorschläge des Elternzusammenschlusses an die Polizei Basel-Landschaft weiterzuleiten, was Ende November 2010 erfolgt ist. Die Anliegen der Eltern lauten wie folgt: Zeitlich begrenzte 30er Zone mittels einer elektronischen Anzeige auf einem Abschnitt der Hauptstrasse. Aufmalen von Dreiecken auf den Strassenbelag „Vorsicht Schulkinder“ im Bereich der Fussgängerstreifen. Schilder beim Fussgängerstreifen „Bitte am Fussgängerstreifen ganz anhalten“ sowie zusätzliche Polizeikontrollen bei den Fussgängerstreifen.

VERNEHMLASSUNGEN I

Revision Gemeinderechnungsverordnung

Die wichtigste Änderung des harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) ist die wirtschaftliche Betrachtungsweise. Die Vermögenswerte sollen entsprechend ihrem effektiven Wert in der Bilanz abgebildet sein. Beim Finanzvermögen ist dies der Verkehrswert, beim Verwaltungsvermögen der Zeitwert. Eine Neubewertung wird es aber nur beim Finanzvermögen geben. Neubewertungsgewinne und -verluste werden erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht. Stille Reserven sind nicht mehr zulässig. Bestehendes Verwaltungsvermögen wird auf der halben, neues Verwaltungsvermögen auf der vollen Nutzungsdauer abgeschrieben. Um den Zeitwert des Verwaltungsvermögens nicht zu verfälschen, können im Rahmen der Gewinnverteilung keine zusätzlichen Abschreibungen mehr vorgenommen werden. Ein weiterer wichtiger Grundsatz von HRM2 ist die Periodenabgrenzung. Die Steuereinnahmen sind dabei der gewichtigste Abgrenzungsposten. Viele Gemeinden verbuchen die Steuererträge heute nach den Vorausrechnungen, die meistens auf den definitiven Veranlagungen von vor zwei Jahren beruhen. Damit die Steuererträge vor allem im Hinblick auf den Finanzausgleich von den Gemeinden einheitlich verbucht werden, wird zukünftig das Steuerabgrenzungsprinzip festgeschrieben. Dies bedeutet für die Gemeinden einen Mehraufwand, wobei der Kanton einen generellen Leitfaden erarbeitet, wie dabei vorzugehen ist und zudem eine jährliche Schätzung der allgemeinen Erwartungen abgibt. Der Gemeinderat begrüsst die Transparenz, die mit der Einführung von HRM2 und dem Grundsatz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise eingeführt wird. Darüber hinaus befürwortet der Gemeinderat grundsätzlich, dass das Steuerabgrenzungsprinzip zukünftig überall angewandt werden muss. Allerdings wird die Steuerabgrenzung bei den grossen, finanzstarken und den kleinen, finanzschwachen Gemeinden von unterschiedlicher Bedeutung sein. Zudem sind die von der Steuerverwaltung veranlagten Gemeinden auf die Daten des Kantons angewiesen. Das Inkrafttreten dieser Verordnung auf den 1. Januar 2013 erachtet der Gemeinderat als zweckmässig. Dies setzt allerdings voraus, dass die notwendigen Grundlagen für die Umsetzung bis spätestens Ende des Jahres 2011 vorliegen.

Harmonisierung Ausbildungsbeiträge

Die Harmonisierung der Ausbildungsbeiträge innerhalb der Schweiz ist seit den 1960er Jahren ein wiederkehrendes Thema. Das Konkordat, das die Erziehungsdirektorenkonferenz jetzt an ihrer Sitzung vom 18. Juni 2009 grossmehrheitlich verabschiedet hat, ist das Resultat der langjährigen Bemühungen auf diesem Gebiet und stellt die notwendigen Grundlagen für eine formale Angleichung der Bedingungen, unter denen in unserem Land Ausbildungsbeiträge vergeben werden, bereit. Für den Kanton Basel-Landschaft ergibt sich gegenüber der bisherigen Gesetzgebung nur ein geringer Anpassungsbedarf, da bereits bei der letzten Gesetzesrevision im Jahr 1994 den Empfehlungen der Erziehungsdirektorenkonferenz weitgehend nachgelebt wurde. Es sind daher vor allen zwei Bereiche, in denen Änderungen vorgenommen werden müssen. Einerseits betrifft dies eine Konkretisierung des stipendienrechtlichen Wohnsitzes und andererseits den Kreis der bezugsberechtigten Personen. Die bisherige Regelung schränkte diesen Kreis auf Personen mit Schweizer Bürgerrecht, solche mit einem Ausweis C sowie anerkannte Flüchtlinge mit einer Zuweisung in den Kanton Basel-Landschaft ein. Im Konkordat wird der Anspruch auf Ausbildungsbeiträge auf Personen, die seit fünf Jahren im Besitz eines Ausweises B sind, ausgeweitet. Aufgrund der verschiedenen Anpassungen sind für den Kanton Basel-Landschaft je nach Ausschöpfungsgrad jährlich wiederkehrende Mehrkosten in der Höhe von maximal Fr. 360'000.-- zu erwarten. Diese setzen sich aus der Erweiterung des Kreises der Beitragsberechtigten, der Erhöhung des Kinderbeitrags von Stipendierten sowie dem Beitrag an die Geschäftsstelle zusammen. Aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinden von der geplanten Harmonisierung der Ausbildungsbeiträge nicht direkt betroffen sind, hat der Gemeinderat auf eine Stellungnahme zu dieser Vorlage verzichtet.

VERNEHMLASSUNGEN II

Teilrevision Kantonsverfassung und Gemeindegesetz

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Diskussion über Gemeindefusionen zeigt sich, dass die Kantonsverfassung und das Gemeindegesetz heute formalrechtliche Lücken aufweisen, die bei einer konkret anstehenden Gemeindefusion zuerst noch geschlossen werden müssten. Vorausschauenderweise werden daher die Kantonsverfassung und das Gemeindegesetz mit den heute fehlenden Regelungen ergänzt, damit fusionswillige Gemeinden nicht durch eine kantonale Grundlagenerarbeitung in ihrem Zusammenschlussprojekt behindert werden. Darüber hinaus sind vier parlamentarische Vorstösse betreffend einen Gemeindesteuerrabatt, die Rechnungsprüfungskommissionen, gemeinnützige Arbeit als Sanktionsmöglichkeit sowie die Gemeindedemokratie hängig. Die Schliessung der rechtlichen Lücken, die Fusionen behindern könnten, ist gemäss der Einschätzung des Gemeinderats nicht nur sinnvoll, sondern nötig. Allerdings wird die Realität der nächsten Jahre vermutlich weniger geprägt sein durch eine grosse Zahl von Gemeindefusionen als vielmehr durch eine stark zunehmende interkommunale Zusammenarbeit. Die Fusionsförderung darf deshalb nicht auf Kosten von Regelungen der interkommunalen Zusammenarbeit gehen, die in vielen Fällen ebenso zweckdienlich sein können wie Gemeindefusionen und wohl in der Regel auch leichter realisierbar sind. Im Interesse der Gemeindeautonomie befürwortet der Gemeinderat grundsätzlich die Schaffung der Möglichkeit, auf kommunaler Ebene unter bestimmten Rahmenbedingungen einen Steuerrabatt für das laufende Jahr beschliessen zu können. Allerdings darf dabei nicht eine nur kurzfristige und somit unter Umständen kurzfristige Betrachtungsweise angewandt werden, sondern es muss die für die Finanzpolitik einer Gemeinde unerlässliche langfristige Optik entscheidend bleiben. Der Gemeinderat hält es aus diesen Überlegungen für richtig, einen bewussten kommunalen Grundsatzentscheid voranzustellen und ersucht um die einschränkende Vorgabe, dass eine Gemeinde in ihrem Reglement festlegen kann, dass bei der Erfüllung der im Gemeindegesetz festgelegten Bedingungen die Möglichkeit besteht, einen einjährigen Steuerrabatt zu beschliessen.

Ruhetagsverordnung

Am 10. Juni 2010 hat der Landrat das neue Ruhetagsgesetz verabschiedet. Dieses Gesetz vereinigt die revidierten Bestimmungen aus der Ruhetagsgesetzgebung datierend aus dem Jahr 1968 mit den Regelungen über den Sonntagsverkauf, die ihre Grundlage in der eidgenössischen Arbeitsgesetzgebung haben und bislang ihren Platz in einer eigenen Verordnung hatten. Die meisten Verordnungsbestimmungen fanden ihren Platz im neuen Ruhetagsgesetz, da sie materiell von Gewicht waren. Die verbleibenden ausführenden Regelungen sind in den vorliegenden Verordnungsentwurf überführt worden. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Ausführungen zur Handhabung der Sonntagsverkäufe und um die Zuordnung der Zuständigkeiten für die praktische Umsetzung des Ruhetagsgesetzes. Im Rahmen der Vernehmlassung zum Ruhetagsgesetz forderte der Gemeinderat unter anderem, dass es den Gemeinden überlassen bleibt, die Ruhestunden, das heisst die Nachtruhe und die Mittagsruhe zu definieren. Dieser Forderung wurde in § 11 des Gesetzes mit der Regelung, dass diesbezüglich weitergehende Bestimmungen der Gemeinden dem Gesetz vorangehen, nachgekommen. § 5 des Verordnungsentwurfs regelt den entsprechenden Vollzug. Aufsichts- und Beschwerdeinstanz über die Gemeinden ist gemäss dem Gemeindegesetz der Regierungsrat. Deshalb hält es der Gemeinderat für richtig, wenn § 5 Absatz 3 RTV festlegt, dass der Regierungsrat und nicht das KIGA Baselland Ausnahmen bewilligt. Ausserdem hat der Gemeinderat keine Einwände gegen die in § 5 Absatz 2 RTV vorgeschlagene Festschreibung der bisherigen Praxis, dass das KIGA Baselland gegenüber den Gemeinden und der Öffentlichkeit für die Beratung und die Auskunft zur Verfügung steht. Der Gemeinderat ersucht hingegen mit Nachdruck, diese Auskunfts- und Beratungsfunktion gegenüber den Gemeinden nicht unter dem Begriff Aufsicht zu subsumieren. Gleichermassen ist von einer Regelung abzusehen, gemäss der das KIGA Baselland den Gemeinden bezüglich des Gesetzesvollzugs Weisungen erteilt, ob generell oder auch nur in Einzelfällen.

INFORMATIONEN DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN

Liebe Brätzbeler

Am 20. September 2010 hat der Gemeinderat zum Stammtisch eingeladen. Wir waren sehr gespannt, "kommt jemand, kommen wenige oder viele?" Bewusst haben wir keine Themen vorgeschlagen, um ein freies Diskutieren der Teilnehmenden zu bewirken. Trotz der eher zurückhaltenden Teilnehmerzahl ist der Gemeinderat zufrieden mit der Resonanz. Themen wie die Qualität der Holzschnitzel und die Zukunft der Schnitzelfeuerung, die Teerungen der Gemeindestrassen und deren Beleuchtung sowie die Mobilfunkantenne sind zur Sprache gekommen.

Der Gemeinderat hat Antworten auf die Fragen gegeben und die Anliegen entgegengenommen. Sehr gut war auch die individuelle Diskussion unter den Teilnehmenden selbst. Wir sind uns einig, im nächsten Jahr erneut einen Stammtisch durchzuführen und hoffen auf mehr Teilnehmer.

Ich hatte in den Herbstferien die Gelegenheit, mit meiner Familie nach Paris zu reisen und die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten zu erleben. Da ich zum ersten Mal in einer Grossstadt war, bin ich vom Ausmass der Dimensionen fasziniert gewesen. Ohne die Metro ist kein vorwärtskommen in einem vernünftigen Mass möglich. Obwohl die Züge abertausende Menschen transportieren, verläuft es meistens schnell und problemlos. Überirdisch kommt der Individualverkehr dagegen täglich zum Erliegen. Paris schläft nie, auch wir sind im Nachtleben unterwegs gewesen und es entstanden tolle Fotos.



Nun sind wir schon wieder in der Adventszeit angekommen. Draussen liegen 20 cm Schnee und heute war der Weihnachtsmarkt bei gutem, teils sonnigem Wetter. Diese Bedingungen erlaubten es wieder einmal, den Anlass draussen durchzuführen.

Im Hinblick auf die nun kommenden Festtage wünsche ich Ihnen allen eine frohe und besinnliche Weihnacht, ein gutes Neues Jahr und gute Gesundheit.

Gemeindepräsident Peter Scheidegger

BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 3.12.2010**1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 9. Juni 2010**

://: Dem Beschlussprotokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 9. Juni 2010 wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

2. Voranschlag 2011 der Bürgergemeinde

://: Der Voranschlag 2011 der Bürgergemeinde wird ohne Gegenstimme genehmigt.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 3.12.2010**1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Juni 2010**

://: Dem Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Juni 2010 wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

2. Voranschlag 2011 der Einwohnergemeinde**a) Steuersätze, Gebühren und Bussen**

://: Die vom Gemeinderat für das Jahr 2011 vorgeschlagenen Steuersätze, Gebühren und Bussen werden ohne Gegenstimme genehmigt.

b) Voranschlag 2011

://: Dem Voranschlag 2011 der Einwohnergemeinde wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

3. Mobilfunkkommunikationsanlage auf dem Gebäude der Herba-Plastic AG

://: Der Antrag von Peter Wagner-Meier betreffend einer Präzisierung von Artikel 29 des kommunalen Zonenreglements Siedlung wird als erledigt abgeschrieben.

AUFTRAGSVERGABEN**Kaltbelag Strassenunterhalt**

Euphalt AG, Basel

Internetauftritt Gemeinde Bretzwil

Vittorio Müller AG, Basel

Wegunterhalt Bürgergemeinde

Rudolf Champion, Seewen

Schneeketten Gemeindetraktor

Pneu Egger AG, Münchenstein

Reparatur Friteuse Küche Schulhaus

MN Gastro Technik, Laufenburg

Datenverwaltungsstelle Geodaten

Sutter AG, Arboldswil

Spülen Sickerleitung ZSA/Schulhaus

Marquis AG, Reinach

Service Pumpen MS/TLF Feuerwehr

Vogt AG, Oberdiessbach

Druck Stimmrechtsausweise

Dietschi AG, Waldenburg

Efeu schneiden Kindergarten

Roland Kurz, Bretzwil

STEUERSÄTZE, BUSSEN, GEBÜHREN FÜR DAS JAHR 2011

Zusammen mit dem Voranschlag für das Jahr 2011 hat die Einwohnergemeinderversammlung am 3. Dezember 2010 die folgenden Steuersätze, Gebühren und Bussen beschlossen:

Einkommens-/Vermögenssteuern nat. Personen in % der Staatssteuer	58.0 %	(wie bisher)
Ertragssteuern juristische Personen in % des steuerbaren Ertrags	4.0 %	(wie bisher)
Kapitalsteuern juristische Personen in % des steuerbaren Kapitals	0.275 %	(bisher 0.35 %)
Wasserbezugsgebühren	Fr. 1.90 pro m ³	(wie bisher)
Grundgebühr	Fr. 60.-- (für die Periode vom 1.7.2010 - 30.6.2011)	(wie bisher)
Kanalisationsgebühren	Fr. 2.35 pro m ³ Wasserverbrauch (für die Periode vom 1.7.2010 - 30.6.2011)	(wie bisher)
Feuerwehrpflichtersatz	9 % des Gemeindesteuerbetrags Fr. 100.-- Minimum der Ersatzabgabe Fr. 800.-- Maximum der Ersatzabgabe	(wie bisher) (wie bisher) (wie bisher)
Feuerwehribussen	Fr. 50.-- Kaderübung Fr. 50.-- Mannschaftsübung Fr. 100.-- Alarm- und Hauptübung	(wie bisher) (wie bisher) (wie bisher)

GEBÜHRENTARIFE ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

		<u>Ladenpreise</u>		
Kehrichtsäcke	35 Liter	Fr. 2.30	Fr. 2.485	(wie bisher)
	60 Liter	Fr. 4.20	Fr. 4.536	(wie bisher)
Gebührenmarken für Sperrgut		Fr. 8.--	---	(wie bisher)
Gebührenmarken für Container	800 Liter	Fr. 48.--	---	(wie bisher)

NEUJAHRSPÉRO

Herzliche Einladung zum Neujahrspéro

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels wie folgt zu einem Neujahrspéro ein:

Datum: Neujahr, 1. Januar 2011

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: vor dem Gemeindezentrum

Wir freuen uns, mit Ihnen auf das Neue Jahr anstossen zu können.



Gemeinderat Bretzwil

TRINKWASSERKONTROLLE VOM 20. OKTOBER 2010

BAKTERIOLOGISCHE UNTERSUCHUNG

Proben Nr.	Probenbeschreibung	
200092394	83.10 A	Rappenlochquelle, Rohwasser, Einlauf in Pumpstation
200092389	83.15 A	Aumattquelle, Rohwasser, Einlauf in Pumpstation
200092390	83.15 AUV	Aumattquelle, Wasser filtriert und UV-bestrahlt
200092391	83.95 N	Reservoir, Abgang Netz
200092392	83.96 N	Netzwasser aus dem Schulhaus
200092393	83.97 N	Netzwasser Werkhof

Feldtest	83.10 A	83.15 A	83.15 AUV	83.95 N	83.96 N	83.97 N
----------	---------	---------	-----------	---------	---------	---------

Wassertemperatur Grad Celsius	8.7	9.6	10.0	9.7	13.5	12.6
-------------------------------	-----	-----	------	-----	------	------

Bakteriologische Resultate

Aerobe mesophile Keime pro mL	>300	>300	1	2	0	4
Enterokokken pro 100 mL	750	400	0	0	0	0
Escherichia coli pro 100 mL	500	750	0	0	0	0

Bakteriologischer Befund	Belastet	Belastet	In Ord.	In Ord.	In Ord.	In Ord.
--------------------------	----------	----------	---------	---------	---------	---------

Toleranzwerte

Aerobe mesophile Keime pro mL	100	100	20	300	300	300
Enterokokken pro 100 mL	0	0	0	0	0	0
Escherichia coli pro 100 mL	0	0	0	0	0	0

Das Rohwasser der Aumatt- und der Rappenlochquelle war enorm stark mit Fäkalbakterien belastet. Nach der Entkeimung entsprach das abgegebene Trinkwasser in den untersuchten Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

CHEMISCHE UNTERSUCHUNG

200092388 Aumattquelle, Rohwasser, Einlauf in Pumpstation

Aussehen:	⇒ trüb, farblos	Geruch:	⇒ ohne Befund
Nitrat:	⇒ 9.9 mg/L	Sulfat:	⇒ 161.5 mg/L
Chlorit:	⇒ 4.4 mg/L	Phosphat als P:	⇒ 0.008 mg/L
Fluorit:	⇒ 0.35 mg/L	Calcium:	⇒ 135.7 mg/L
Magnesium:	⇒ 22.1 mg/L	Gesamthärte:	⇒ 43.0 fr. H.

Bei den Untersuchungen des Kantonalen Laboratoriums wurde festgestellt, dass der Kaliumpermanganatverbrauch (KMnO₄) mit 3.4 mg/L und die UV-Absorption mit 3.14 erhöht waren. Beide Werte gelten als Überwachungsparameter organischer Inhaltsstoffe und sind insbesondere wichtig bei der Entkeimung mit UV-Licht. Für eine sichere Aufbereitung mit UV-Anlagen gibt der SVGW deshalb für die UV-Absorption bei 254 nm ein Qualitätsziel von <2.5 vor. Höhere Werte können die Wasseraufbereitung mit UV-Licht beeinträchtigen.

Ebenfalls war die Trübung im Gesamtrohwasser vor der Behandlung mit UV-Licht mit einem Wert von 1.21 FNU zu hoch. Gemäss SVGW Richtlinie W 13 sollte die Trübung des zu behandelnden Wassers <0.5 FNU betragen. Dies um eine Verminderung der Wirkung der Desinfektionsprozesse durch mitgeschwemmte Partikel vermeiden zu können.

Ansonsten entsprach die Probe in den untersuchten Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

Kantonales Laboratorium Basel-Landschaft

TERMINE ABFALLENTSORGUNG 2011

Papier-, Styropor und Kartonsammlung

Freitag / Samstag, 28. / 29. Januar 2011

Freitag / Samstag, 27. / 28. Mai 2011

Freitag / Samstag, 23. / 24. September 2011

Altmetallsammlung

Montag, 28. März 2011 - Samstag, 9. April 2011

Montag, 12. September 2010 - Samstag, 24. September 2010

Häckseldienst/Grosshäcksler

Samstag, 30. April 2011

Samstag, 24. September 2011

Samstag, 12. November 2011

Grobsperrgut

Seit dem 1. Januar 2005 finden keine separaten Grobsperrgutabfuhr mehr statt. Das Grobsperrgut mit einem **Gewicht von maximal 15 kg** (SUVA-Vorschriften) und einer **Grösse von 150 x 100 x 50 cm** kann mit einer Gebührenmarke versehen in **Einzelstücken** während des ganzen Jahres der ordentlichen Kehrrichtabfuhr mitgegeben werden.

Steine, Tontöpfe, Ziegel etc.

Kleinmengen Mischabbruch und Steinmaterial bis zu einem Maximum von 20 Volumenlitern können jeweils am **Donnerstag von 16.30 - 17.00 Uhr im Werkhof** gratis abgegeben werden.

Grüngutabfuhr

Wie bereits in den vergangenen Jahren steht für die Grüngutabfuhr zwischen dem Werkhof und dem Feuerwehrmagazin eine Grüngutmulde bereit. Für die Benützung muss auf der Gemeindeverwaltung im Vorfeld für **Fr. 80.-- pro Jahr** eine Grüngutkarte gelöst werden. Die Grüngutkarte gilt pro Haushalt und ist nicht übertragbar.

Zusätzlich kann in den Containern auf dem Sammelplatz zwischen dem Werkhof und dem Feuerwehrmagazin **Altglas**, getrennt nach Farben, **Alu- und Weissblech**, **Altkleider und Schuhe** sowie **Altöl** gratis entsorgt werden. Die dafür anfallenden Kosten werden über die Sackgebühr verrechnet. Ebenfalls neben dem Feuerwehrmagazin befindet sich die **Tierkadaversammelstelle**. Für die Abgabe von Tierkadavern ist mit dem Gemeindearbeiter David Affolter ein Termin zu vereinbaren. Die Kosten betragen Fr. 2.-- pro kg.

VAKANZEN IN DEN GEMEINDEBEHÖRDEN

AKTUELL WERDEN FÜR FOLGENDE GEMEINDEBEHÖRDEN NEUE MITGLIEDER GESUCHT:

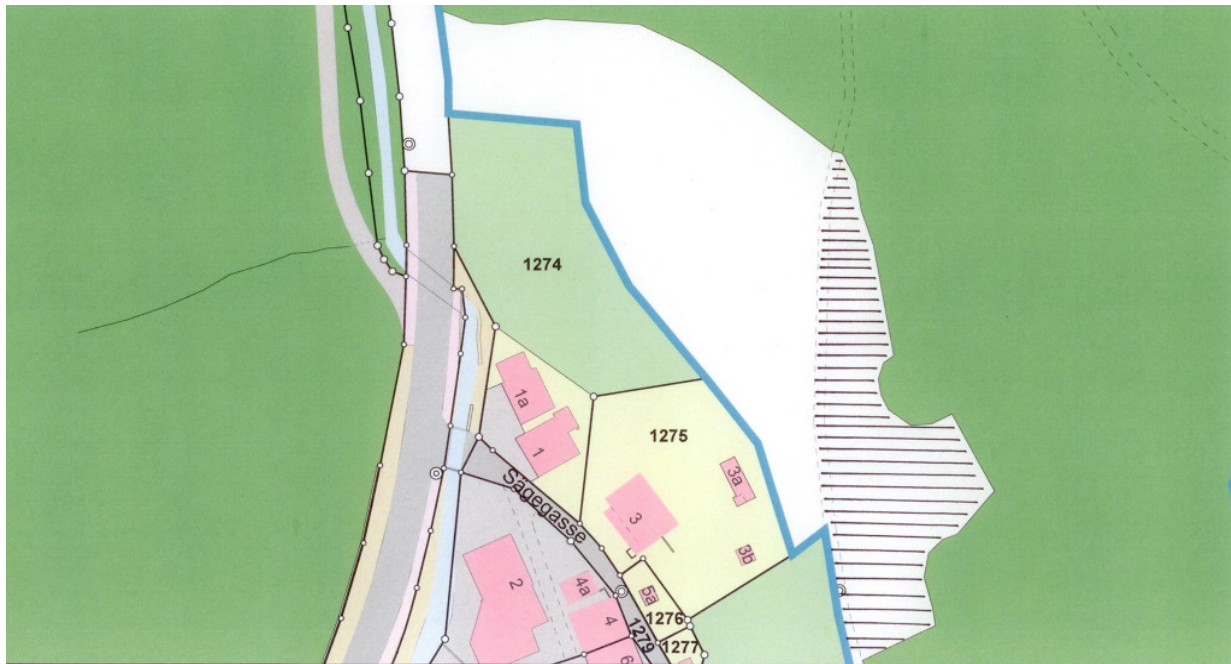
• EIN MITGLIED DER SOZIALHILFEBEHÖRDE BRETZWIL

Auf den 31. Dezember 2010 hat Agnes Sasse-Frei ihren Rücktritt aus der Sozialhilfebehörde Bretzwil bekannt gegeben.

Einwohnerinnen und Einwohner, die Interesse an einer Mitarbeit in der Sozialhilfebehörde Bretzwil haben, können ihre Kandidatur für dieses Amt auf der Gemeindeverwaltung abgeben. Für Auskünfte steht Ihnen die Präsidentin der Sozialhilfebehörde Bretzwil, Claudia Gerspacher Stöckli sowie jedes andere Mitglied der Sozialhilfebehörde Bretzwil jederzeit gerne zur Verfügung.

NEUVERPACHTUNG WEIDE SAGENRAIN

Auf den 31. Dezember 2010 läuft die Pacht für ein Teilstück von 54 Aren der Parzelle 1383 der Bürgergemeinde Bretzwil im Gebiet Sagenrain aus.



Gemäss den Bestimmungen des Zonenreglements Landschaft gelten für den schraffierten Bereich die folgenden Schutz- und Pflegemassnahmen:

- **Keine Düngung. Nur Naturwiesennutzung. Keine Beweidung mit Schafen.**
- **Jährlich zweimal mähen. 1. Schnitt nicht vor Ende Juni.**

Der Pachtzins beträgt Fr. 1.50 pro Are und Jahr.

Gestützt auf § 1 Abs. 1 des Reglements über die Nutzung des Kulturlands der Bürgergemeinde Bretzwil ist das Kulturland in erster Linie an Landwirte abzugeben.

In Anbetracht dieser Regelung erfolgt eine öffentliche Ausschreibung dieser Pacht, wobei der Gemeinderat ergänzend festgelegt hat, dass sich ausschliesslich Landwirte mit Niederlassung in der Gemeinde Bretzwil und einem vom Bund anerkannten Landwirtschaftsbetrieb mit Direktzahlungen für diese Pacht bewerben können.

Sofern mehrere Gesuche für die Übernahme dieser Pacht eingehen, entscheidet das Los. Das Datum einer allfälligen Verlosung wird den Interessenten zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Ihre schriftliche Bewerbung für die Pacht dieses Landstücks richten Sie bitte **bis spätestens am 31. Januar 2011** (Datum des Poststempels) an die Gemeindeverwaltung Bretzwil.

Gemeinderat Bretzwil

IN STANDSTELLUNG WALD- UND FELDWEGE

Dank dem Aushub für den Neubau der Landi Reba AG in Aesch ergab sich für die Bürgergemeinde im vergangenen Herbst die Möglichkeit, relativ günstig zu gutem Material zu kommen. In der Folge konnten die Wege im Gebiet Binzenberg, Laubloch, Dietel und Unterbrand neu überführt und Instand gestellt werden.

An dieser Stelle sei all jenen Reiterinnen und Reitern gedankt, die diese Wege aus Rücksicht auf den weichen Untergrund nicht benützt haben. Sie helfen damit, die Unterhaltskosten möglichst tief zu halten.

Gemeinderat Bretzwil

GEBÜHREN FÜR DIE HUNDEHALTUNG 2011

Gemäss § 10 Abs. 7 des kommunalen Reglements über das Halten von Hunden vom 4. Juni 2004 hat der Gemeinderat die Gebühren für die Hundehaltung jährlich neu festzulegen.

Nachdem die Gebühren für die in unserer Gemeinde gehaltenen Hunde auf den 1. Januar 2010 der allgemeinen Teuerung beziehungsweise den geänderten Grundlagen angepasst worden sind, hat der Gemeinderat entschieden, die Hundegebühren im kommenden Jahr unverändert zu belassen.

Die Gebühren für die Hundehaltung sehen für das Jahr 2011 somit wie folgt aus:

- | | | |
|----------------------|------------|--------------|
| ▪ 1. Hund | Fr. 80.-- | (wie bisher) |
| ▪ 2. Hund | Fr. 160.-- | (wie bisher) |
| ▪ jeder weitere Hund | Fr. 160.-- | (wie bisher) |

Der erste Hund auf landwirtschaftlich genutzten Nebenhöfen ist gemäss § 8 Abs. 2e des kantonalen Gesetzes über das Halten von Hunden vom 22. Juni 1995 von der Gebührenpflicht befreit.

Hundehalter, die ihren Hund bislang nicht angemeldet oder die bis am 31. Januar 2011 keine Rechnung erhalten haben, sind **verpflichtet**, ihre(n) Hund(e) unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen persönlich auf der Gemeindeverwaltung anzumelden. Dies gilt auch für auf landwirtschaftlich genutzten Nebenhöfen gehaltene Hunde.

Grundsätzlich hat die Erstanmeldung durch die Hunderhalterinnen und Hundehalter innert 14 Tagen zu erfolgen. Ebenso ist die Weitergabe oder der Tod eines Hundes zu melden. Alle Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde mit einem Mikrochip zu kennzeichnen. Eine weitergehende Kennzeichnungspflicht besteht nicht.

REGELN DER HUNDEHALTUNG

An dieser Stelle erlaubt sich der Gemeinderat, einige Verhaltensregeln im Bereich der Hundehaltung in Erinnerung zu rufen:

Überwachung

Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, für eine ständige Überwachung der Hunde zu sorgen. Hunde dürfen nicht unbeaufsichtigt frei laufengelassen werden. Die Hundehalterinnen und Hundehalter sorgen dafür, dass weder Kulturland beeinträchtigt wird, noch die Belange des Waldschutzes oder der Jagd verletzt werden. **Im Siedlungsgebiet müssen die Hunde an der Leine geführt werden.**

Verunreinigungen

Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind zur Beseitigung des hinterlassenen Kots ihrer Hunde auf öffentlichem oder fremdem privaten Areal verpflichtet. Zu diesem Zweck können die dazu vorgesehenen Plastikbeutel in den in regelmässigen Abständen aufgestellten Robidogs entsorgt werden.

Für die Einhaltung dieser Grundregeln dankt der Gemeinderat und hofft, im nächsten Jahr keine entsprechenden Verfehlungen ahnden zu müssen.

NATURSCHUTZTAG 2010

Wie bereits zur Tradition geworden, fand auch dieses Jahr am letzten Samstag im Oktober der kommunale Naturschutztag statt. Die Umweltkommission sowie der Natur- und Vogelschutzverein Bretzwil durften auch bei der 16. Austragung zahlreiche Helferinnen und Helfer begrüßen. Das Wetter zeigte sich von der schönen Seite. Es war trocken und angenehm warm. Besammlung war um 8.30 Uhr beim „Bahnhöfli“.



Im Dietelloch stand die Pflege einer Hecke auf dem Programm. Das Auslichten erfolgte vorgängig durch das Forstteam Hohwacht, das die Räumungsarbeiten so vorbereitete, dass Mann/Frau sowie die Jungschar Bretzwil-Lauwil-Seewen die Äste tragen und auf die Asthaufen werfen konnten. Beim Anblick der grossen Menge an vorhandenen Ästen haben wir zuerst befürchtet, es nicht zu schaffen. Ein Defekt am Häcksler führte zu einem zusätzlichen Unterbruch. Da aber alle so toll mit anpackten, hatten wir am Ende einen mannshohen Häckselhaufen am Waldrand liegen.

Bei den Helferinnen und Helfern wird sich auch das Wild bedanken, das die Fläche vermehrt zur Äsung nutzen kann. Zudem finden die Kleintiere einen Unterschlupf in den angelegten Asthaufen.



Der Morgen konnte mit einem feinen Mittagessen abgeschlossen werden. Am Waldrand in der Nähe unseres Arbeitsorts wurde das „Bräteln“ von Manfred Röthlin vorbereitet. Es gab Bratwürste und Klöpfer vom Grill sowie Kartoffelsalat. Natürlich fehlte auch das Dessert nicht.



Es macht sichtlich Freude in und für die Natur zu arbeiten! Wir zählen auch nächstes Jahr auf viele Helferinnen und Helfer.

Danke an Euch alle! Der nächste Naturschutztag findet am **Samstag, den 29. Oktober 2011** statt.



Umweltkommission Bretzwil

KINDERGARTEN- UND PRIMARSCHULRAT

HERZLICHE GRATULATION!

Vom Amt für Volksschulen in Liestal wurde am Kindergarten und an der Primarschule Bretzwil eine externe Evaluation durchgeführt. Diese erfolgt jeweils im Abstand von vier bis fünf Jahren und findet an allen Schulen im ganzen Kanton statt.

Das Evaluationsteam hat seine Arbeit an unserer Schule beendet und dem Schulrat einen umfassenden Bericht präsentiert. Die Eltern wurden seitens der Schulleitung über das Resultat der externen Evaluation informiert.

Gerne benützen wir die Gelegenheit, um alle Einwohnerinnen und Einwohner vom erzielten ausgezeichneten Ergebnis in Kenntnis zu setzen und gratulieren dem Lehrerinnen- und Lehrerteam ganz herzlich zum hervorragenden Bericht. Dieser kann während den normalen Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Die Bevölkerung darf stolz auf ihre Schule mit ihrem hochmotivierten Team sein. Für die Weiterentwicklung wünschen wir der Schule alles Gute und freuen uns auf eine weiterhin wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Brigitte Stähli, Schulratspräsidentin

BLN-GEBIET BELCHEN-PASSWANG

Im Rahmen der Bevölkerungsbefragung über das Gebiet Belchen-Passwang haben in verschiedenen Oberbaselbieter Gemeinden (unter anderem in Bennwil, Bretzwil, Eptingen, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Oberdorf, Reigoldswil und Waldenburg) Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulen insgesamt über 1'600 Fragebogen persönlich ausgeteilt und wieder eingesammelt.

Die Bevölkerungsbefragung zeigt ganz klar: Man möchte keine Museumslandschaft und auch nicht Natur pur: Gefragt sind lebendige Landgebiete und eine Verbindung von Natur und ländlicher Entwicklung.

Dass vor allem die Landwirtschaft unerlässlich ist, wenn es um das Gesicht der Landschaft geht, ist den Baselbieterinnen und Baselbietern sehr bewusst und die Bevölkerung findet es wichtig, dass diese Leistungen der Landwirtschaft auch honoriert werden.

Aufgezwungenen Schutz - sei es vom Bund oder vom Kanton - möchten die Baselbieterinnen und Baselbieter nicht. Hingegen wünscht man sich die partnerschaftliche Unterstützung des Kantons durchaus - auch in finanzieller Hinsicht. Auch Gemeindeparterschaften mit reichen Agglomerationsgemeinden kann man sich im Oberbaselbiet vorstellen.

Dies gilt es bei der langfristigen Entwicklung des Schutzgebiets Belchen-Passwang zu berücksichtigen. Das Amt für Raumplanung wird in einem nächsten Schritt die Ziele und die Wünsche der Bevölkerung in eine Gesamtschau aufnehmen.

Bau- und Umweltschutzdirektion

WALDTAG IM FORSTREVIER HOHWACHT

VORANKÜNDIGUNG

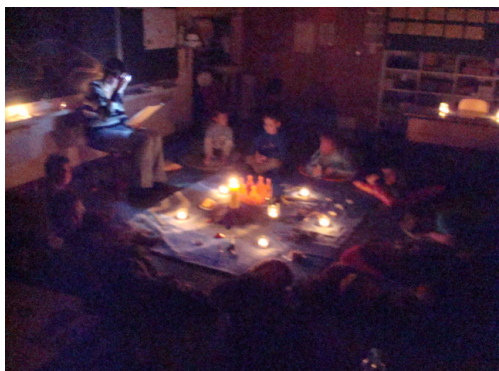
Am **Samstag, den 14. Mai 2011** plant das Forstrevier Hohwacht im Gebiet Balsberg einen Waldtag. An diesem Anlass soll der Einwohnerschaft der Gemeinden Bretzwil, Lauwil und Reigoldswil ein Einblick in die Arbeiten unseres Forstbetriebs gegeben werden.

Weitere Informationen und eine detaillierte Einladung folgen im Vorfeld dieser Veranstaltung.

Forstrevier Hohwacht

PRIMARSCHULE BRETZWIL

LESENACHT



Am 4. November 2010 führte die Primarschule für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 5. Klasse einen Leseabend durch.

Die Kinder durften während zweier Stunden Geschichten hören oder in einem Atelier selber welche erfinden. Sie konnten sich aus sieben möglichen Angeboten vier aussuchen.

Die Eltern waren eingeladen, ihre Kinder zu begleiten.

RÄBELIECHTLIUMZUG DES KINDERGARTENS UND DER PRIMARSCHULE

Am Morgen des 11. November 2010 kamen die Kinder voller Vorfreude in die Schule. An diesem Morgen wurden nämlich die Räben für den Umzug am Abend geschnitzt.

Die 5. Klasse schnitzte wie jedes Jahr grosse Kürbisse. Das Fleisch der ausgehöhlten Kürbisse verarbeiteten sie zu einer feinen Suppe. Die geschnitzten Kürbisse wurden in schön dekorierte Leiterwagen gesetzt. Als die Kinder am Mittag nach Hause gingen war für den Umzug am Abend alles vorbereitet.

Als es draussen bereits dunkel war, kamen die Kinder warm eingepackt in die Schule. Kappen, Handschuhe und Regenjacken waren Pflicht, denn der Wetterbericht meinte es nicht besonders gut mit uns.

Als der Umzug begann und die Kinder mit ihren brennenden Räben nach draussen kamen, windete es bereits so stark, dass die Kerzen immer wieder erloschen. Die Kinder versuchten ihre Räben so gut es ging zu schützen. Dennoch fand der Umzug grösstenteils ohne leuchtende Räben statt.

Die Kinder liessen sich von Wind und Regen kaum irritieren und sangen die einstudierten Lieder wie geplant. Als wir wieder beim Schulhaus ankamen, waren alle froh, sich bei einer warmen Suppe und einem feinen Tee aufzuwärmen. Auch wenn sich das Wetter nicht von seiner guten Seite zeigte, war es ein schönes Erlebnis.

VERKEHRSKONTROLLEN

Durch die Polizei Basel-Landschaft wurden in der Gemeinde Bretzwil von September bis November 2010 die folgenden Verkehrskontrollen durchgeführt:

Datum:	18. Sept. 2010	24. Oktober 2010	20. Nov. 2010	29. Nov. 2010
Zeit:	15.07 - 16.30	12.11 - 13.26	16.40 - 18.00	13.24 - 14.39
Einsatzdauer:	83 Minuten	75 Minuten	80 Minuten	75 Minuten
Ort:	Reigoldswilerstr.	Hauptstrasse	Hauptstrasse	Hauptstrasse
Fahrtrichtung:	Bretzwil-Zentrum	Bretzwil-Zentrum	Bretzwil-Zentrum	Seewen
Fahrzeuge:	99	52	98	63
Übertretungen:	1	4	9	16
Anteil in Prozent:	1.0 %	7.7 %	9.2 %	25.4 %

**Polizei Basel-Landschaft
Verkehrssicherheit**

POSTAUTOLINIE 116 NUNNINGEN-BRETZWIL-GRELLINGEN

Eine im Jahr 2009 durchgeführte Kundenzufriedenheitsumfrage der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Solothurn zeigte, dass die Fahrgäste mit dem regionalen öffentlichen Verkehr zufrieden sind. Damit honorieren sie die in den letzten Jahren zahlreich vorgenommenen Verbesserungen. Dieses Ergebnis deutet auch darauf hin, wie gross das Bedürfnis nach einem gut funktionierenden und ausgebauten öffentlichen Verkehr in der Bevölkerung ist. Die Postauto Nordwestschweiz setzt sich mit den Gemeinden und den Kantonen für eine nachhaltige und kundenfreundliche Entwicklung des öffentlichen Verkehrs ein.

Auf den Fahrplanwechsel per den 12. Dezember 2010 hat sich das Angebot auf der Postautolinie 116 Nunningen-Bretzwil-Grellingen nicht verändert. Die Postautokurse verkehren nach wie vor täglich im Stundentakt. Zudem wird von Montag bis Freitag von 06.00 - 08.30 Uhr und von 17.00 - 20.00 Uhr der Halbstundentakt angeboten.

Die Betriebszeiten gestalten sich wie folgt:

Montag bis Freitag:	05.30 - 20.00 Uhr
Samstag:	06.30 - 20.30 Uhr
Sonntag:	07.30 - 20.00 Uhr

In Grellingen besteht Anschluss an die Bahn von/nach Basel und Laufen. Zudem wird den Reisenden in Nunningen der Anschluss an die Postauto-Linie 111 nach Laufen angeboten.

Der **Nachkurs N30** verkehrt auch in Zukunft zwischen Dornach-Hochwald-Seewen und Bretzwil mit Abfahrt in Dornach-Arlesheim, Bahnhof um 02.56 Uhr. In Dornach-Arlesheim wird die SN1 aus Basel (Abfahrt um 02.45 Uhr) abgewartet.

Betriebstage: Nächte von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag (ohne Ausnahme) sowie die drei Basler Fasnachtsnächte, die Nacht vom 22. auf den 23. April, vom 31. Juli auf den 1. August und vom 31. Dezember auf den 1. Januar. Weitere Informationen sind unter www.tnw-nachtnetz.ch abrufbar.

Tarifverbund Nordwestschweiz TNW

Nachdem die Preise für die Einzelfahrten und das Monats-U-Abo bereits im Sommer 2010 erhöht wurden, werden per den 1. Januar 2011 nun auch noch die Preise für das Jahres-U-Abo angehoben.

Nationaler Tarif

Die Tarife der Einzelbillette wie auch der Streckenabonnemente erhöhen sich im Durchschnitt um 2.4 %. Beim Halbtax-Abo werden die Preise zwischen 8 und 20 % erhöht. Die durchschnittliche Preisanpassung beim GA liegt bei 6.7 %. Eine detaillierte Zusammenstellung der neuen Preise finden Sie unter www.voev.ch.

Postauto Nordwestschweiz

BRENNHOLZ BÜRGERGEMEINDE BRETZWIL

BRENNHOLZ FÜR DEN VERKAUF AB SCHOPF

Das schöne Herbstwetter hat es zugelassen, bereits wieder Brennholzbünde herzustellen, damit wir Sie auch in zwei Jahren mit trockenem Holz beliefern können.

BRENNHOLZ LANG AB WALD

Neu wird das bestellte Brennholz lang im Zuge der ausgeführten Holzschläge laufend bereitgestellt, so dass frühzeitig mit der Aufarbeitung begonnen werden kann.

Gemeinderat Bretzwil

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNGSSTELLE



**Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Lupsingen,
Seltisberg, Reigoldswil, Titterten, Ziefen**

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Nun gebe ich bereits zum 12. Mal die Jahresdaten für die Mütter-/Väterberatung bekannt. Die Babys von damals besuchen heute bereits die Sekundarschule. Der Alltag mit Kindern verändert sich laufend. Besonders augenfällig ist dies in den ersten Lebensjahren. Nie mehr später lernt das Kind so viel wie in dieser ersten Zeit. Hier werden ganz wichtige Grundsteine fürs Leben gelegt! Dies gilt ganz besonders auch für den psychisch-seelischen Bereich! Eltern werden in der heutigen Gesellschaft vor grosse Herausforderungen gestellt. Oft finden ihre Leistungen wenig Anerkennung.

Als Pflegefachfrau und diplomierte Mütterberaterin HF unterstütze ich Sie gerne mit meinem Fachwissen. Gemeinsam können wir die Entwicklungsschritte Ihres Kindes beobachten, die Ernährung den Bedürfnissen Ihres Kindes anpassen, über seine Gesundheit, Schlafgewohnheiten oder andere Themen, die Sie beschäftigen, reden. Gemeinsam suchen wir nach individuellen Lösungen, wenn es im Alltag schwierig wird, weil Ihr Kind trotz oder eifersüchtig ist, wenn das Essen am Familientisch statt Vergnügen Kampf bedeutet oder wenn Sie sich fragen, ob das Verhalten Ihres Kindes denn „normal“ sei. Die Fragen hören nach dem ersten Geburtstag nicht auf!

Fast 80 % der Eltern nutzen die Mütter-/Väterberatung. Das Angebot ist kostenlos und steht Ihnen bis zum Kindergarteneintritt Ihres Kindes zur Verfügung. Selbstverständlich stehe ich unter Schweigepflicht. Telefonisch erreichen Sie mich jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag zwischen 8 und 9 Uhr. Dabei können Sie auch einen Termin an einem der untenstehenden Beratungsnachmittage vereinbaren. Das erste Gespräch kann auf Wunsch bei Ihnen zuhause stattfinden.

Ich wünsche Ihnen viele fröhliche Erlebnisse mit Ihren Kindern und freue mich auf unsere Begegnungen im 2011!

Ihre Mütterberaterin, Ursula Albertini

Beratungsnachmittage 2011

Bitte jeweils vorgängig telefonisch die Beratungszeit vereinbaren

Ort	Lupsingen	Bretzwil	Reigoldswil		Seltisberg	Ziefen	
Raum	Gemeindehaus 2. Stock	Gemeindezentrum 1. Stock	Schulhaus Alte Abwärtswohnung		Gemeindeverwaltung	Primarschulhaus 2. Stock Eienstrasse 23	
Zeit	14.00-16.00	15.00-17.00	15.00-17.00		14.00-16.00	09.30-11.30	15.00-17.00
Tag	Montag	Montag	Dienstag		Donnerstag	Freitag	Freitag
Januar	3	17	11	25	27	7	21
Februar	7	21	8	22	24	4	18
März	14	21	15	29	24	4	25
April	4	18	12	26	21	8	29
Mai	2	23	10	24	26	13	27
Juni	6	20	7	28	23	10	24
Juli	4	11	12	26	28	8	22
August	8	15	9	23	25	5	19
September	5	12	6	20	29	9	23
Oktober	3	17	4	18	27	7	21
November	7	14	8	22	24	4	18
Dezember	5	12	6	20	22	2	16

Tel. Sprechstunde: Montag/Mittwoch/Freitag jeweils 08.00 - 09.00 Uhr (Tel: 061 933 95 83)

ZIVILSCHUTZ WILDENSTEIN

ZUM JAHRESENDE - RÜCKBLICK 2010

Das Zivilschutzjahr 2010 wird als das Jahr der intensiven Wiederholungskurse und der vertieften Zusammenarbeit mit dem Regionalen Führungsstab (RFS) in Erinnerung bleiben.

Die Ausbauarbeiten im Kommandoposten der Zivilschutzanlage Sappeten in Bubendorf konnten nach einer 1½-jährigen Bauzeit abgeschlossen werden. Der RFS und die Zivilschutzkompanie (ZS Kp) verfügen somit über einen modernen und zeitgemässen Führungsstandort. Im Wesentlichen wurden die veralteten Telematikeinrichtungen erneuert, Arbeitsplätze für den RFS und die Führung der ZS Kp eingerichtet sowie die Arbeitsbereiche für die Anlagenverwaltung, die Schutzplatzverwaltung sowie den Kulturgüterschutz definiert.

In einem feierlichen Rahmen wurde die Anlage am 22. Oktober 2010 durch das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz seiner Bestimmung übergeben. Am darauf folgenden „Tag der offenen Tür“ nahmen ca. 250 Gäste die Gelegenheit wahr, die neugestalteten Räume zu besichtigen.

An 29 Dienstanlässen wurden insgesamt 878 Dienstage in die Aus- und Weiterbildung und in zwei Einsätze investiert. Anfangs März 2010 unterstützte unser Zivilschutz das Kantonale Laboratorium bei der Durchführung von Radonmessungen in 4 Gemeinden und Mitte Juni 2010 beschäftigte uns ein interessanter Einsatz zugunsten der Tour de Suisse. Bei diesem Einsatz, der vom Bund angeordnet und auch bezahlt wurde, standen unter unserer Leitung 293 Zivilschutzangehörige aus 5 Kompanien im Einsatz. In den Wiederholungskursen legten die Zugführer grossen Wert auf die Detailausbildung an den Geräten und der Ausrüstung. Die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren und den Samaritervereinen konnte intensiviert und auf eine mögliche Unterstützung bei der Ereignisbewältigung hin ausgerichtet werden. Der Zug Planung/Aufwuchs erstellte zuhanden der Gemeinden die Schutzplatzbilanzen, die gemäss geltendem Gesetz im Fünfjahresrhythmus erarbeitet werden müssen. Dazu wurden 50 % aller Schutzräume im Verbund Wildenstein kontrolliert.

Mit der Inventarisierung der Kulturgüter von lokalem Interesse (C-Objekte) im Posamenter-Museum in Bretzwil startete der neu gebildete Kulturgüterschutzzug die Inventarerstellungen im Verbund Wildenstein.

Im personellen Bereich konnte das Kommando und die Führungsunterstützung im Kader verstärkt werden. An der Sitzung vom 11. August 2010 wählte die Zivilschutzkommission den in Lupsingen wohnhaften Didier Voegelin zum Kommandant-Stellvertreter. Didier Voegelin wird im Jahr 2011 beim Bund in Schwarzenburg die Kaderausbildung zum Kommandanten absolvieren. Er steht dem Kommandanten bereits heute im administrativen Bereich, der immer mehr an Bedeutung gewinnt, zur Seite. Marc Wahl aus Bubendorf konnte aufgrund seiner Ausbildung zum „Chef Lage“ beim Bund zum Korporal befördert werden. Marc Wahl übernimmt im Führungsstandort des RFS als Gruppenführer die Verantwortung für die Lagedarstellung und die Koordination von Informationsflüssen. Diese Arbeitsabläufe wurden vom Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) während einer komplexen Übung am 17. September 2010 zusammen mit der Arbeitsweise des RFS überprüft. Die einzigartige Zusammenarbeit von Zivilschutz und RFS, aber auch die souveräne Leitung durch den Stabschef RFS, Beat Schatz haben schliesslich zu Bestnoten und der Zertifizierung durch das AMB geführt.

Die konsequente Ausrichtung des Zivilschutzes auf die Bewältigung von Natur- und Technologiekatastrophen konnte somit auch im Jahr 2010 konsequent vorangetrieben werden.

Wesentlich mit dazu beigetragen haben die unproblematisch-freundschaftlichen Beziehungen zum Regionalen Führungsstab, der Zivilschutzkommission, den Gemeinderäten, den Verwaltungen, den Feuerwehren und den Samaritervereinen. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön in der Vorfriede auf ein ebenso erfolgreiches Jahr 2011 für den Bevölkerungsschutz Wildenstein.

Kdt Christof Brügger

INSTRUMENTENLANDESYSTEM ILS 33

STATISTIK PER DEN 30. NOVEMBER 2010

Monat	Anzahl IFR-Landungen	davon Piste 33	Prozent
Jahr 2009	30'811	2'418	7.8 %
Januar 2010	2'262	231	10.2 %
Februar 2010	2'239	212	9.5 %
März 2010	2'704	290	10.7 %
April 2010	2'274	465	20.4 %
Mai 2010	2'774	664	23.9 %
Juni 2010	3'161	547	17.3 %
Juli 2010	2'971	112	3.8 %
August 2010	2'763	64	2.3 %
September 2010	2'911	73	2.5 %
Oktober 2010	3'038	259	8.5 %
November 2010	2'600	100	3.8 %
Total	29'705	3'018	10.2 %

Euroairport Basel-Mulhouse-Freiburg

SPITEX HINTERES FRENKENTAL

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Mitglieder der Spitex Hinteres Frenkental

Und wieder geht ein Jahr zu Ende - ein vielseitiges Jahr, welches uns erneut die Gelegenheit bot, Neues zu lernen, Flexibilität beizubehalten und uns mit Veränderungen zu befassen.

Lernen heisst für uns: Gutes besser tun! Auch im zu Ende gehenden Jahr haben wir von unseren Lernenden profitiert und wir sind überzeugt, dass wir als Lehrbetrieb die Verantwortung zur notwendigen Sicherung des Nachwuchses übernehmen müssen, um damit künftig die Qualität der Spitex zu gewährleisten. Wir setzen uns auch für Weiterbildung ein, um unseren Auftrag zur Zufriedenheit aller Beteiligten erfüllen zu können.

Das Wohl unserer Kundinnen und Kunden ist und bleibt das Ziel unserer Arbeit. Dafür braucht es eine hohe Flexibilität, um uns auf die immer wieder neuen Kundensituationen mit ihrem Umfeld einzulassen und uns auf die individuellen Bedürfnisse und Haushalte einzustellen.

Im Gesundheitswesen stehen Veränderungen an und davon wird auch die Spitex betroffen sein. Einiges ist auf der politischen Ebene noch nicht entschieden. Wir sind sehr gerne bereit, die Veränderungen mitzutragen und uns für die Hilfe und Pflege bei Ihnen zu Hause einzusetzen.

Für die vielen Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung unserer Arbeit durch Spenden sowie den Jahresbeitrag der Mitglieder danken wir Ihnen von Herzen. Sie sind uns Motivation und Bestätigung unserer Arbeit. Mit Ihrer Unterstützung werden wir auch das kommende Jahr mit Elan und Zuversicht angehen.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir von Herzen frohe Weihnachtstage und für das neue Jahr Gesundheit und Wohlergehen.

**Ihre SPITEX HINTERES FRENKENTAL
Vorstand, Geschäftsleitung und Mitarbeiterinnen**

BAUGESUCHE

1909/2010. Bauherrschaft: Herzog-Wegmann Eva, Hof Felken 34, 4207 Bretzwil. Projekt: Umbau Wohnhaus und Schopfanbau, Parzelle 1358, Hof Felken 34. Projektverantwortliche Person: Hürzeler R. Architekt, Weissweg 17, 4312 Magden.

1924/2010. Bauherrschaft: Weber-Vogt Heiner, Hof in der Lank 9, 4207 Bretzwil. Projekt: Stall, Parzelle 1433, Hof in der Lank 9. Projektverantwortliche Person: Minder Peter Architekturbüro, Hinterhofstrasse 40, 4436 Liedertswil.

1942/2010. Bauherrschaft: Weber-Vogt Heiner, Hof in der Lank 9, 4207 Bretzwil. Projekt: Geländeauffüllung/Aushub-Ablagerung, Parzelle 1433, Hof in der Lank 9. Projektverantwortliche Person: Minder Peter Architekturbüro, Hinterhofstrasse 40, 4436 Liedertswil.

2300/2010. Bauherrschaft: Weill-Steiner Reto und Dora, Hauptstrasse 69, 4207 Bretzwil. Projekt: Anbau Wintergarten, Hobbyraum, Parzelle 1233, Hauptstrasse 69. Projektverantwortliche Person: Lüthi Daniel Architekturbüro, Hagmattstrasse 14, 4207 Bretzwil.

GRUNDBUCHEINTRAGUNGEN

Kauf. Parzelle 1042: 1'551 m² mit Wohnhaus Kirchgasse 1, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage „Dorf“. Veräusserin: Basler Kantonalbank, Basel, Eigentum seit 21.4.2004. Erwerber zu GE: Schwarz Clara und Rodriguez-Schwarz Nicole, Grellingen.

Mutation/Kauf. Von Parzelle 1042: 682 m², Gartenanlage „Dorf“, bildet die neue Parzelle 1793. Veräusserer zu GE: Schwarz Clara und Rodriguez-Schwarz Nicole, Grellingen, Eigentum seit 6.10.2010. Erwerberin: Einwohnergemeinde Bretzwil.

Kauf/Schenkung. Parzelle 1015: 523 m² mit Wohn- und Ökonomiegebäude Hauptstrasse 38, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage „Dorf“. Veräusserer: Meier-Brodbeck Walter, Bretzwil, Eigentum seit 19.11.2008. Erwerberin: Wagner-Meier Heidi, Bretzwil.

Kauf/Schenkung. Parzelle 1014: 669 m² mit Wohnhaus mit Wintergarten Dentschenstrasse 1, Gerätehaus Dentschenstrasse 1a, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage „Däntsche“. Veräusserer: Meier-Brodbeck Walter, Bretzwil, Eigentum seit 29.11.2002 und weitere. Erwerberin: Mühlberg-Meier Yvonne, Bretzwil.

Kauf. Parzelle 1243: 1'373 m² mit Wohn- und Ökonomiegebäude Bühlweg 8, Gartenanlage „Büel“. Veräusserin: Steiner-Hartmann Ruth, Bretzwil, Eigentum seit 19.3.1980. Erwerber zu GE: Moser Martin und Brigitte, Liesberg-Dorf.

Kauf/Schenkung, Erbteilung. Parzelle 1143: 562 m² mit Wohnhaus Fluhgasse 3, Gartenanlage „Däntsche“. Veräusserer zu GE: Strahm-Jufer Nelly, Bretzwil und Erbegemeinschaft Strahm-Jufer Hans, bestehend aus: Strahm Walter, Bretzwil; Strahm Hans, Frenkendorf; Strahm-Jufer Nelly, Bretzwil, Eigentum seit 5.4.1982. Erwerber: Strahm Walter, Bretzwil.

Kauf. Parzelle 1634: 3'110 m², Acker, Wiese „Ried“. Veräusserer zu GE: Erbegemeinschaft Nägelin-Abt Lottchen, bestehend aus: Vanini-Nägelin Lotti, Reigoldswil; Genini-Nägelin Heidi, Lodrino; Nägelin-Hänggi Alfred, Meltingen, Eigentum seit 12.7.2007. Erwerber: Schäublin-Müller Werner, Bretzwil.

Kauf. Parzelle 1538: 1'148 m², Acker, Wiese, Weide „Schägglige“. Veräusserin: Einwohnergemeinde Bretzwil, Eigentum seit 16.11.1999. Erwerber: Hertig-Meier Rolf, Bretzwil.

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK



Zuzüge

Alji Dashmir	Sägegasse 4
Franke Stephanie	Sägegasse 4
Bader Michael	Dentschenstrasse 9
Stücklin Jasmin	Dentschenstrasse 9
Diessner Kerstin	Hauptstrasse 41
Miesch Melanie	Hauptstrasse 47
Croce Roberto	Dentschenstrasse 9
Hartmann Corina	Bühlweg 4
Borer Stefan	Hauptstrasse 25
Altermatt Carmen	Hauptstrasse 25
Braun-Thibaut Elke	Dentschenstrasse 9
Jagher Doris	Eichmatt 8
Hänggi-Wyss Marlene	Bühlweg 20
Schütze Sven	Dentschenstrasse 7
Otto Andreas	Dentschenstrasse 7
Krattiger Moreno	Rüteliweg 14
Schwarz-Dietler Clara	Kirchgasse 1
Rodriguez Nicole mit Darwin	Kirchgasse 1
Rodriguez Daniel	Kirchgasse 1



Wegzüge

Drüssel René	nach Waldenburg
Liechti-Zuber Daniel und Tanja	nach Bärschwil
Hänggi Sandra	nach Dittingen
Hänggi Thomas	nach Dittingen
Schieck Thorsten	nach Deutschland
Cichosz Tomasz	nach Polen
Orlandi Heinrich	nach Wahlen
Matarazzo Andrea	nach Möhlin
Rohrer Barbara	nach Laufen
Ifert-Schmitt Falco und Jacqueline mit Jaron	nach Lauwil
Croce Roberto	nach Basel
Scholz Jürgen	nach Deutschland



Trauungen

17. September 2010 **Furler Sven und Furler-de los Reyes Cruz Maria** in Duggingen.



Geburten

15. September 2010 **Rudin Louis**, Sohn des Linder Jürg und der Rudin Andrea wohnhaft an der Hauptstrasse 54.

Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2010

786 EinwohnerInnen

GRATULATIONEN ZUM GEBURTSTAG



Am 7. November 2010 konnte **Margareth Gahler-Rutz** im Alters- und Pflegeheim Moosmatt ihren **95. Geburtstag** feiern.

Am 28. Dezember 2010 kann **Erwin Scheidegger-Rieder** am Fluhmattweg 12 seinen **85. Geburtstag** feiern.

Wir gratulieren nochmals ganz herzlich und wünschen für die weiteren Lebensjahre alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

MITTEILUNGEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindeverwaltung



Wegen Ferien des Gemeindeverwalters bleibt die Gemeindeverwaltung vom

Montag, 7. März - Freitag, 11. März 2011

geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Bretzwil



Papier-, Karton- und Styroporsammlung

Freitag, 28. Januar und Samstag, 29. Januar 2011 auf dem Schulhausplatz.

Öffnungszeiten der Sammelstelle:

Freitag, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, von 09.00 bis 11.00 Uhr

Abnahme des Sammelguts auf dem Schulhausplatz. Das Altpapier sowie der Karton sind gebündelt und das Styropor gebrochen abzugeben.

Das Sammelgut darf nicht vor dem Container deponiert werden.



Altmetallsammlung

Von **Montag, 28. März 2011 bis Samstag, 9. April 2011** wird eine Altmetallsammlung durchgeführt.

Während dieser Zeit steht eine Altmetallmulde beim **Werkhof im Gemeindezentrum**.

Nebst Altmetall können auch Haushaltgrossgeräte wie Waschmaschinen, Tumbler, Backöfen, Geschirrwashmaschinen, Haushaltskühlgeräte, Klimageräte sowie Boiler mit PUR-Schaum bis 30 kg auf diesem Weg entsorgt werden.

Weiterhin nicht deponiert werden dürfen: Gummi, Pneus, Glasflaschen, Steine, Holz, Boiler mit Pur-Schaum über 30 kg, Benzin- und andere Kanister.

Kehrrichtabfuhr

Über die Feiertage an Weihnachten und Neujahr findet die Kehrrichtabfuhr normal jeweils am Mittwoch ab 09.00 Uhr statt.



Winterdienst

Passend zur aktuellen Jahreszeit ist Ende November 2010 der erste Schnee gefallen, was zu entsprechend schwierigen Strassenverhältnissen geführt hat. Seit dieser Zeit stehen die für den Winterdienst verantwortlichen Personen wieder Tag und Nacht im Einsatz, um das sichere Befahren der Strassen und Wege zu gewährleisten sowie die Trottoirs für die Fussgänger vom Schnee zu befreien.

Der Gemeinderat möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, sich bei David Affolter, Franz Schweizer und Lukas Weber für ihren Einsatz im Bereich des Winterdienstes zu bedanken. Gleichzeitig bittet er um Verständnis, dass der Schnee nicht überall gleichzeitig weggeräumt und generell nicht zum Verschwinden gebracht werden kann.

Auch im eigenen Interesse möchten wir Sie an dieser Stelle nochmals bitten, darauf zu achten, dass bei entsprechenden Witterungsverhältnissen keine Autos oder andere Fahrzeuge auf den Gemeindestrassen parkiert werden.

Für allfällige Schäden übernimmt die Gemeinde keine Haftung!



HÄCKSELDIENST / GROSSHÄCKSLER

• Samstag, 30. April 2011

Das Schnittgut **Sträucher und Äste** ist an der Strasse zu deponieren, damit es problemlos aufgenommen und verarbeitet werden kann.

Die ersten 10 Minuten der Benützungszeit sind gratis. Alle weiteren 5 Minuten werden mit Fr. 8.-- berechnet und einkassiert.

Weitere Termine Häckseldienst im Jahr 2011

- Samstag, 24. September 2011
- Samstag, 12. November 2011

↓ **Talon bis zum 29. April 2011 auf der Gemeindeverwaltung abgeben.** ↓

✕ -----

Ich habe Schnittgut zum häckseln:

Samstag, 30. April 2011

Name: Strasse:



Feuerwehr Bretzwil

ZUM JAHRESWECHSEL

An dieser Stelle ist es dem Feuerwehrkommando ein Anliegen, allen Angehörigen der Feuerwehr einen Dank für die im Jahr 2010 geleistete Arbeit auszusprechen.

Ebenfalls sei bei dieser Gelegenheit allen Eigenheimbesitzern und Landwirten gedankt, die es der Feuerwehr immer wieder ermöglichen, an einem ausgewählten Objekt einsatzbezogene Übungen durchzuführen.

Im Namen der Feuerwehr wünschen wir Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Feuerwehrkommando Bretzwil



Verschönerungsverein Bretzwil

Silvesterläuten 2010

Am **Freitag, 31.12.10** findet das traditionelle Silvesterläuten statt.

Besammlung:

05.45 Uhr vor der **alten Post** (Fam. Huber)
anschliessend kleines Morgenessen bei Fam. Steffen-Müller

Fasnachtsfeuer 2011

Wir werden auch in diesem Jahr das Fasnachtsfeuer aus Weihnachtsbäumen herstellen.

Wenn Sie Ihren Baum zu diesem Zweck an uns abgeben wollen, können Sie den Weihnachtsbaum entweder am **8.1.10 bis 10.00 Uhr** auf den **Schulplatz** bringen, oder an einen **gut sichtbaren Ort an den Strassenrand** stellen (ebenfalls bis **10.00 Uhr**). Wir werden die Bäume dann einsammeln. Adventskränze werden **keine** entgegen genommen.

Nach diesem Termin darf nichts mehr beim Feuer deponiert werden!!

Vielen Dank und allen ein gutes und glückliches neues Jahr !!

Verschönerungsverein Bretzwil



Frauenverein Bretzwil

Voranzeige

Am Freitag, den 28. Januar 2011 findet um 20.00 Uhr im Restaurant Blume unsere Jahresversammlung statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand

Einladung

Wir würden uns sehr freuen, Sie wieder jeden zweiten Dienstag im Monat an unserem

Mittagstisch

begrüssen zu dürfen.

Wann: Dienstag, 11. Januar 2011 um 12.00 Uhr
Dienstag, 8. Februar 2011 um 12.00 Uhr
Dienstag, 8. März 2011 um 12.00 Uhr

Wo: Restaurant Blume in Bretzwil

Kosten: Fr. 13.--

Die Kosten beinhalten Suppe, Mittagessen, Dessert, Mineralwasser, Tee und einen Kaffee.

Eine Anmeldung bis jeweils Sonntags vor dem Durchführungstermin wäre von Vorteil.

Anmelden bei: Yvonne Mühlberg, Hagmattstrasse 10, 4207 Bretzwil, Tel. 061 941 23 42



Musikverein Bretzwil

Wir möchten uns ganz herzlich für die zahlreich eingegangenen Passiv- und Gönnerbeiträge bedanken. Die immer grosse Unterstützung aus der Bevölkerung freut uns sehr.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete und harmonische Weihnachtszeit sowie zum bevorstehenden Jahreswechsel Gesundheit und Wohlergehen.

Musikverein Bretzwil

Voranzeige:

**Konzert- und Theaterabend 25. und 26. Februar 2011
in der Turnhalle Bretzwil**

**Der Musikverein Bretzwil und die Theatergruppe
freuen sich auf einen musikalischen und unterhaltsamen Abend mit Ihnen**



Turnverein Bretzwil

Volleyball Damen, 4. Liga Gruppe D

Rückrunde	Zeit	Turnhalle	Heimmannschaft	Gastmannschaft
18.01.2011	20.00	Baumgarten	TV Bretzwil	TV Frenkendorf 1
22.01.2011	17.00	Gym Laufen 1	VBC Laufen 3	TV Bretzwil
29.01.2011	17.45	Turnhalle Brislach	VBC Brislach 2	TV Bretzwil
04.02.2011	20.15	Vogesen TH, Basel	TV St. Johann 2	TV Bretzwil
15.02.2011	20.00	Baumgarten	TV Bretzwil	VBC Münchenstein 2
01.03.2011	20.00	Baumgarten	TV Bretzwil	DR Binningen 1
21.03.2011	18.45	Schulzentrum 1	VBC Allschwil	TV Bretzwil

Volleyball Junioren Damen U22, 2.Liga Gruppe A

Rückrunde	Zeit	Turnhalle	Heimmannschaft	Gastmannschaft
07.01.2011	20:00	Baumgarten	TV Bretzwil	SV Lausen
14.01.2011	19.45	Margarethen TH, BS	FP Olympia	TV Bretzwil
18.01.2011	20.00	Baumgarten	TV Bretzwil	SV Waldenburg 2
24.01.2011	20:00	Baumgarten	TV Bretzwil	KTV Riehen 1
28.01.2011	20.00	Baumgarten	TV Bretzwil	VBC Gelterkinden 2
18.02.2011	20.30	Neusatz	DR Binningen	TV Bretzwil
25.02.2011	20.00	Tannenbrunn 3	VRTV Sissach	TV Bretzwil
03.03.2011	20.00	Sek. Mühlacker	TV Frenkendorf	TV Bretzwil

Die Volleyballmannschaften des TV Bretzwil würden sich über Ihre Unterstützung anlässlich der Heimspiele in der Turnhalle des Baumgartenschulhauses sehr freuen.

Im Internet kann die Meisterschaft auf www.volleybasel.ch unter der Rubrik Indoor → Spielpläne verfolgt werden.

Volleyball Mixed Mannschaft KU14

Rangliste nach der Vorrunde

	Punkte	Sätze	Satz-Quotient	Spielpunkte	Punkt-Quotient
1. SC Gym Leonhard 1	16	16:00	16.00	400:150	2.67
2. VBC Laufen	14	14:02	7.00	375:257	1.46
3. SC Gym Leonhard 2	12	12:04	3.00	364:252	1.44
4. VB Therwil 1	10	11:08	1.38	372:351	1.06
5. VBC Bubendorf	8	08:09	0.89	322:387	0.83
6. TV Bretzwil	6	07:11	0.64	340:370	0.92
7. TV Frenkendorf	4	04:14	0.29	316:402	0.79
8. TV St. Johann	2	05:15	0.33	325:437	0.74
9. VB Therwil 2	2	03:15	0.20	258:416	0.62

Turniertage Rückrunde:

➤ 27. Februar 2011 - Therwil, 99er Halle / 3. April 2011 - Aesch, Löhrenacker

VEREINSANLÄSSE 2011 I

Datum	Verein	Anlass
Januar 2011		
05.01.2011	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Seniorenachmittag
08.01.2011	Verschönerungsverein Bretzwil	Einsammeln Weihnachtsbäume
09.01.2011	Jodlerclub Echo vom Ramstein	Vereinsessen
11.01.2011	Jodlerclub Echo vom Ramstein	Jahresversammlung
14.01.2011	Natur- und Vogelschutzverein	Jahresversammlung im Restaurant Blume
15.01.2011	Gemischter Chor Bretzwil	Nostalgieausstellung 75 Jahre Gem. Chor
15.01.2011	Musikverein Bretzwil	Jahresversammlung im Restaurant Blume
16.01.2011	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Allianz-Gottesdienst
23.01.2011	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Ökumenischer Gottesdienst in Meltingen
23.01.2011	Gemischter Chor Bretzwil	Ökumenischer Gottesdienst in Meltingen
28.01.2011	Frauenverein Bretzwil	Jahresversammlung im Restaurant Blume
30.1.-4.2.2011	Primarschule Bretzwil	Skilager 3.-5. Klasse
Februar 2011		
01.02.2011	Gemischter Chor Bretzwil	Jahresversammlung
09.02.2011	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Seniorenachmittag
13.02.2011	Natur- und Vogelschutzverein	Exkursion in Laufenburg
25.02.2011	Musikverein Bretzwil	Konzert- und Theaterabend
26.02.2011	Musikverein Bretzwil	Konzert- und Theaterabend
März 2011		
02.03.2011	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Seniorenachmittag
13.03.2011	Guggenmusig Chuestallrugger	Fasnachtsauftakt
15.03.2011	Guggenmusig Chuestallrugger	Kinderfasnacht
15.03.2011	Guggenmusig Chuestallrugger	Schnitzelbanksingen in den Restaurants
19.03.2011	Verschönerungsverein Bretzwil	Fackelumzug / Fasnachtsfeuer
19.03.2011	Guggenmusig Chuestallrugger	Beizenfasnacht
27.03.2011	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Gottesdienst mit dem Musikverein Bretzwil
April 2011		
01.04.2011	Verschönerungsverein Bretzwil	Jahresversammlung im Restaurant Blume
09.04.2011	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Konzert Jugendchor Farbtupf
17.04.2011	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Palmsonntag - Konfirmation
30.04.2011	Verschönerungsverein Bretzwil	Aufstellen Maibäume
Mai 2011		
01.05.2011	Turnverein Bretzwil	Eierläset
08.05.2011	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Gottesdienst Muttertag mit dem Jodlerclub
14.05.2011	Forstrevier Hohwacht	Waldtag
15.-21.05.2011	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Seniorenferienwoche
22.05.2011	Turnverein Bretzwil	3. Kinderfussball-Turnier
25.05.2011	Frauenverein Bretzwil	Frauenvereinsreise
29.05.2011	Natur- und Vogelschutzverein	Exkursion „Blauenweide“
Juni 2011		
02.06.2011	Gemischter Chor Bretzwil	Banntag
04.06.2011	Gemischter Chor Bretzwil	Offenes Singen in Bretzwil
17.-19.06.2011	Jodlerclub Echo vom Ramstein	Eidgenössisches Jodlerfest in Interlaken
24.06.2011	Primarschule Bretzwil	Werk- und Handarbeitsausstellung
24.-26.06.2011	Gemischter Chor Bretzwil	Kantonales Gesangsfest in Laufen
25.06.2011	Musikverein Bretzwil	Eidgenössisches Musikfest in St. Gallen
26.06.2011	Musikverein Bretzwil	Musikreise



Jubilarentag 2010

Der diesjährigen Einladung zum Jubilarentag vom 7. November 2010 sind vier Jubilare gefolgt.



Mit musikalischen Auftritten umrahmten die organisierenden Dorfvereine den gemütlichen Nachmittag und auch für das leibliche Wohl war gesorgt.



Es war für die Jubilare sicher ein besonderer Tag, der allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Wir wünschen an dieser Stelle auch denjenigen Jubilaren, die nicht teilnehmen konnten, alles Gute und gesegnete Weihnachten.

OK Jubilarentag Bretzwil



GEMISCHTER CHOR
4207 BREZSWIL

Gemischter Chor Bretzwil

Herzliche Einladung zum Auftakt 75-Jahr Jubiläum

Liebe Einwohnerinnen und liebe Einwohner

Unser Verein darf im 2011 sein 75-Jahr Jubiläum feiern. Dieses Jubiläumsjahr beginnen wir mit einem besonderen Eröffnungsanlass, wozu wir die geschätzte Dorfbevölkerung herzlich einladen

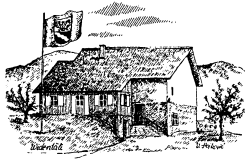
**am Samstag, 15. Januar 2011, 14.30 Uhr
im Gemeindezentrum.**

Eine spezielle Bilderschau wird uns die vergangene Zeit wieder etwas näherbringen. Daneben wollen wir in einem lockeren Ambiente und mit angeregter Plauderei einen gemütlichen Nachmittag verbringen bei Apéro und kleinen Snacks.

Wir hoffen, dass wir Ihnen an diesem Nachmittag eine Freude bereiten können und erwarten Sie gerne zu unserem Jubiläumsauftakt.

Für die kommenden Festtage wünschen wir Ihnen friedliche und geruhsame Stunden und zum Jahreswechsel viel Freude, Wohlergehen und gute Gesundheit.

Gemischter Chor Bretzwil



Schützengesellschaft Reigoldswil

**Winterschiessen 2011
Kreis Wasserfallen**

**Samstag, 19. Februar 2011
in Reigoldswil**

**Schiesszeit: 13.30 bis 16.00 Uhr
Rangverkündigung in der Schützenstube
Schützengesellschaft Reigoldswil**

Reklame

KINDER-BIBEL-TAGE / REIGOLDSWIL

Wir laden Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren herzlich zu unseren Kinder-Bibel-Tagen ein. Gemeinsam erleben wir einen fröhlichen, kreativen Tag. Wir entdecken spannende Geschichten aus der Bibel, singen und musizieren, basteln tolle Erinnerungen, essen gemeinsam und haben viel Spass beim Spielen und fröhlichen Miteinander. Mit einem Zvieri, zu dem auch die Eltern eingeladen sind, beschliessen wir den gemeinsamen Tag.



Auskunft und Anmeldung:

Anmeldungen bis jeweils Mittwoch vor dem Kindertag:
Christine Krsak Tel: 077 415 74 15 / E-Mail: sc.krsak@bluewin.ch

KIBITA

**Findet jeweils am letzten
Samstag im Monat statt**

Zeit

Von 9.30 Uhr – 16.00 Uhr

Nächste Termine:

29. Jan. / 26. Febr. / 26. März

Ort

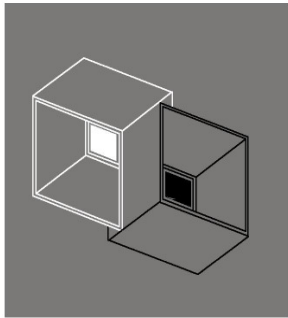
Adventgemeinde Reigoldswil
Unterbiel 29, 4418 Reigoldswil

Kosten

Kostenlos – freiwillige Spende



**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN**



Kurt Sasse

schreinerei küchenbau innenausbau

sägegasse 2 fon 061 941 20 92 info@sasse-design.ch
4207 bretzwil fax 061 941 22 70 www.sasse-design.ch

TRAUER-DRUCK-SERVICE

365 Tage Trauerdrucksachen innert Stunden

Tel. 061 943 01 00


Fax 061 943 01 01



E-Mail: office@trauer-druck-service.ch

Homepage: www.trauer-druck-service.ch

Bernhard Dienstleistungen, Vorstätt 2, 4426 Lauwil



HR Huber Metallbau GmbH

Hauptstrasse 21
4207 Bretzwil

Tel. 061 941 13 90
Fax 061 941 26 08
Natel 079 420 19 42

Türen • Tore • Antriebe • Zäune • Geländer
allg. Schlosserarbeiten

- = ALS-Garagentore (alt Griesser)
- = Torautomaten
- = Roll- und Sektionaltore (Novoferm)
- = Falt- und Schiebewände
- = Fenster und Türen
- = Kömaterra Tor- und Zaunsysteme
- = Alu-Fensterläden
- = AERNI-Kunststoff-Fenster
- = Carports und Fertiggaragen
- = allg. Schlosserarbeiten



Ab sofort wieder frei im Dorfkern von Bretzwil

3 ½-Zimmer Dach-Wohnung an der Hauptstrasse 46

Gesamtwohnfläche 87 m² mit Estrich und Keller-Abteil

Monatliche Miete: Fr. 1'290.--, Preisnachlass für eine Einzelperson Fr. 100.--
inkl. Heizung, Warmwasser, 1 Parkplatz, 1 Sat.Receiver
exkl. Kehrrichtentsorgung, Wasserbezugsgebühr

Weitere Auskünfte erteilt: Ferdinand Hertig, Tel. 061 941 15 30

Für die Vermittlung eines Mieters wird nach Abschluss des Mietvertrags eine Provision von Fr. 200.-- ausbezahlt.



Frohe Festtage und
alles Gute
im neuen Jahr.

Unser Geschäft bleibt geschlossen
ab 24. Dezember 2010.
Wieder geöffnet ab 10. Januar 2011.

Ihr Wohnfachgeschäft
in der Region

RÄUFTLIN
BODENBELÄGE VORHÄNGE BETTWAREN

4417 ZIEFEN
TELEFON 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

Prompt. Kompetent.
Zuverlässig.



ROSENMUND
Sanitär | Heizung | Lüftung | Kälte

Basel 061 690 48 48 | Liestal 061 921 91 01 | rosenmund.ch

24 Std. Pikett
061 921 46 46

ch[◇]english

www.ch-english.ch

Englischunterricht

Firmenkurse on Location

Business English

Einzel- & Gruppenunterricht

Nachhilfeunterricht

Konversation

Diplomkurse PET FCE CAE BEC

Carrie Hoffmann
carrie@ch-english.ch

Tel.: 061 941 21 75
4418 Reigoldswil



Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz».

Wann werden Sie Mitglied?

www.raiffeisen.ch/mitglieder

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

IHR **MINERGIE**[®] IST FÜR SIE DA!
FACHPARTNER


WERNER SCHWEIZER ARCHITEKTUR GMBH
 AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN

 MITTELBIEL 5 4418 REIGOLDSWIL PHONE 061 943 03 43 FAX 061 943 03 45 WSA@REIGOLDSWIL.CH

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE BESINNLICHE ADVENTSZEIT UND
 EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR.



WWW.WERNER-SCHWEIZER.CH

BASISINFORMATIK Müller



Informatik verständlich für alle...

Beratung vor Ort
Persönlich
Kompetent
Vertrauensvoll
In Ihrer Nähe

- Verkauf von Computer
- Prüfen und reparieren
- Virenschutz einrichten
- Daten sichern
- ADSL und Mailadressen einrichten
- Privat Kurse (Word, Excel, Mail usw.)
- Neuinstallationen

Kontakt...

Gaetano Müller Hof Hausmatt - 4426 Lauwil
 061-941 19 80 www.basisinformatik.ch
 079-325 35 75 info@basisinformatik.ch

